

# ALL-IN ED

**A bet for school engagement  
for everyone**



## WIE KANN ICH MEINE METHODEN VERBESSERN, UM DAS SCHULISCHE ENGAGEMENT ALLER ZU FÖRDERN?

**Schulisches Engagement ist eine Möglichkeit, Schulabbruch zu verhindern, indem es allen Lehrern in jedem Klassenzimmer zur Verfügung steht.**

Das schulische Engagement umfasst zwei Komponenten:

- **Partizipation** (Verhaltensebene) – das Engagement der Schüler für die Schule, beispielsweise die Teilnahme an schulisch-akademischen und nichtakademischen Aktivitäten.
- **Identifikation** (psychologische Ebene) – emotionale Verbindung und Bindung der Schüler zu schulbezogenen Personen, Interessen und Werten.

### SCHRITT 1: Wie läuft es in meiner Praxis?

Die Hauptindikatoren für schulisches Engagement beziehen sich auf drei Bereiche (Finn & Zimmer, 2012: **Participation-Identification-Modell**). Wie funktionieren sie in Ihrer pädagogischen Methoden?

**BEANTWORTEN SIE ÜBER DIE FOLGENDEN LINKS DIE FRAGEN UND ERHALTEN SIE IHRE PUNKTZAHL!**

#### **VERHALTENSBEDINGTES ENGAGEMENT**

Beobachtbare Teilnahme und Verhalten im Klassenzimmer und in der Schule

#### **EMOTIONAL-AFFEKTIVES ENGAGEMENT**

Zugehörigkeitsgefühl zur Schule und Klasse

#### **KOGNITIVES ENGAGEMENT**

Wertschätzung schulbezogener Ziele und der Bildung im Allgemeinen

## SCHRITT 2: Wie kann ich meine Methoden verbessern?

### Was sollte ich angesichts meiner Punktzahl verbessern?

Schauen Sie sich Ihre Antworten an. Welche Farbe ist in jedem Feld vorherrschend? Besonders die Felder von Rot auf Gelb sollten Sie verbessern.

	Nicht wirklich/ Nur ein wenig	Bis zu einem gewissen Grad	Eher viel/Viel
Verhaltensbezogenes Engagement	Red	Yellow	Green
Emotional-affektives Engagement	Red	Yellow	Green
Kognitives Engagement	Red	Yellow	Green

### Wie kann ich es verbessern?

Werfen Sie einen Blick auf einige Unterstützungsfaktoren für Unterrichtsengagement auf der Grundlage des Teaching Through Interaction (TTI)-Frameworks (Hamre et al., 2013) mit den Beiträgen des All-in-Ed-Teams ([farbiger Text](#)): Sie alle können uns dabei helfen unsere Methoden ansprechender zu gestalten. Berücksichtigen Sie jedoch insbesondere diejenigen, die eher mit der Art des Engagements zusammenhängen, das Sie verbessern müssen.

Um ... zu verbessern.	UNTERSTÜTZUNGEN		
verhaltensbezogenes Engagement	<b>Organisatorische Unterstützung</b>	Emotionale Unterstützung	Didaktische Unterstützung
emotional-affektives Engagement	Organisatorische Unterstützung	<b>Emotionale Unterstützung</b>	Didaktische Unterstützung
kognitives Engagement	Organisatorische Unterstützung	Emotionale Unterstützung	<b>Didaktische Unterstützung</b>

## SCHRITT 3: Teilen und voneinander lernen

Schließlich ist der Austausch unserer engagierten Methoden und Erfahrungen der beste Weg, voneinander zu lernen. Also lasst uns von und mit Gleichgesinnten lernen!

[SCHAUEN SIE SICH DIE ALL-IN ED-SAMMLUNG VON MOTIVIERENDEN METHODEN AN.](#)

[ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DAS ALL-IN-ED-PROJEKT](#)

## FRAGEBOGEN ZUR SELBSTBEWERTUNG

[Sie können einen interaktiven Fragebogen zur Selbsteinschätzung verwenden \(englische Version\).](#)

### VERHALTENSBEZOGENES ENGAGEMENT

Was können Sie im Hinblick auf das Verhalten und die Beteiligung Ihrer Schüler beobachten?

#### • Reagieren die Schüler auf die Anforderungen des Lehrers?

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

#### • Zeigen die Schüler Initiative?

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

#### • Nehmen die Schüler an außerschulischen Aktivitäten teil?

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

#### • Treffen die Schüler Entscheidungen?

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

#### • Sind alle Schüler im Unterricht physisch anwesend?

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

#### • Nehmen alle Schüler sinnvoll am Unterricht teil?

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

#### • Erzielen alle Schüler Lernfortschritte?

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

• **Verhalten sich alle Schüler anständig?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

• **Sind alle Schüler aufmerksam?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

• **Schließen alle Schüler die Aktivitäten ab?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

## EMOTIONAL-AFFEKTIVES ENGAGEMENT

Was können Sie in Bezug auf das Wohlbefinden, die Beziehungen, die Werte, den emotionalen Ausdruck und die Kommunikation usw. Ihrer Schüler beobachten?

• **Ermöglicht Ihre Methode positive gemeinsame emotionale Verbindungen zwischen den Mitgliedern der Klasse?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

• **Ermöglicht Ihre Methode positive gemeinsame emotionale Verbindungen mit der Schulgemeinschaft?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

• **Fördert Ihre Methode den Kontakt zu anderen auf positive Weise?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

• **Fördert Ihre Methode die Wertschätzung des Klassenzimmers oder der Schulgemeinschaft?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

• **Fördert Ihre Methode positive Lehrer-Schüler-Beziehungen?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

• **Fördert Ihre Methode positive Beziehungen zwischen den Schülern?**

Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

## KOGNITIVES ENGAGEMENT

Was können Sie hinsichtlich der Wertschätzung von Bildung und schulbezogenen Zielen durch Ihre Schüler beobachten? Wie wichtig ist die Schule für die Schüler?

### • Zeigen alle Schüler Interesse an der Methode?

- Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

### • Sind alle Schüler mit der Bearbeitung der Aufgaben zufrieden?

- Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

### • Fördert Ihre Methode die Ermutigung der Lehrer gegenüber den Schülern?

- Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

### • Fördert Ihre Methode die Ermutigung der Eltern gegenüber den Schülern?

- Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

### • Fördert Ihre Methode die Ermutigung der Eltern gegenüber den Schülern?

- Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht

### • Ermöglicht Ihre Methode allen Studierenden, den Nutzen des Lernens für das Erreichen zukünftiger Ziele zu erkennen?

- Gar nicht  Manchmal  Sehr oft  Ich weiß nicht



### WARNUNG!

- Wenn Sie mehrere Antworten haben wie „Ich weiß nicht“: Es ist wichtig, Informationen über Ihre Schüler zu sammeln, was sie denken, wie sie sich fühlen ...
- Wenn die Antworten zeigen, dass die Aktivitäten nicht inklusiv sind – denken Sie daran, dass schulisches Engagement für alle da sein muss (Ainscow, 2020; Cooper und Jacobs, 2011)! Wie kann man alle Studierenden einbeziehen? Welche Unterstützung benötigen Sie dafür?

# EINIGE TIPPS: UNTERSTÜTZUNG FÜR ENGAGIERTE METHODEN

## ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

Zu berücksichtigen:

- **Verhaltensmanagement:** Verhindern und lenken Sie vom Fehlverhalten ab, indem Sie klare Verhaltenserwartungen darlegen und den Zeitaufwand für Verhaltensprobleme minimieren.
- **Produktivität:** Verwalten Sie die Unterrichtszeit und -routinen so, dass die Schüler die größtmögliche Anzahl an Lernmöglichkeiten haben.
- **Unterrichtsformate:** Maximieren Sie das Engagement und die Lernfähigkeit der Schüler durch die Bereitstellung interessanter Aktivitäten, Anleitungen, Zentren und Materialien.

Einige Unterstützungen:

- Erklären Sie klar und kontinuierlich die Durchsetzung von Unterrichtsregeln und Verhaltenserwartungen.
- Verhindern Sie proaktiv Verhaltensprobleme und fördern Sie kontinuierlich das Verhalten der Schüler bei der Aufgabe.
- Lenken Sie Fehlverhalten durch Augenkontakt, körperliche Nähe usw. um.
- Konzentrieren Sie sich auf positives Verhalten.
- Schreiben Sie den Unterrichtsablauf auf die Tafel.
- Nachdem Sie die Aufgaben erledigt haben, lassen Sie den Schülern die Wahl, was sie als Nächstes tun möchten.
- Bereiten Sie Lehrmaterialien für die Schüler vor und machen Sie sie zugänglich.
- Unterrichten Sie auf Augenhöhe.
- Teilen Sie die Ergebnisse mit der Community.

## EMOTIONALE UNTERSTÜTZUNG

Zu berücksichtigen:

- **Positives Klima:** emotionaler Ton im Klassenzimmer und in der Verbindung zwischen Lehrern und Schülern.
- **Sensibilität des Lehrers:** Die Reaktion des Lehrers auf die Bedürfnisse der Schüler und sein Bewusstsein für den Grad der akademischen und emotionalen Leistungsfähigkeit der Schüler.
- **Rücksicht auf die Perspektiven der Schüler:** Bei der Interaktion des Lehrers mit den Schülern und bei Aktivitäten im Klassenzimmer liegt der Schwerpunkt auf den Interessen, Motivationen und Standpunkten der Schüler, anstatt sehr vom Lehrer bestimmt zu sein.

Einige Unterstützungen:

- Nehmen Sie Kontakt mit den Schülern auf, bevor der Unterricht beginnt.
- Überwachen Sie ständig die Fortschritte der Schüler eine Klasse.
- Auf Schüler achten, die Schwierigkeiten haben.
- Möglichkeiten für die Gruppenarbeit der Schüler bieten.
- Positive Zuneigungen oder Gefühle mit den Schülern teilen.
- Flexibilität gegenüber den Vorschlägen der Schüler zeigen.
- Soziale Gespräche mit den Schülern führen.
- Schülern Autonomie (Entscheidungen) geben.
- Positive Kommentare und Erwartungen geben.
- Die Namen der Schüler verwenden und respektvoll handeln.
- Ideen der Schüler ermutigen.
- Schaffen und bewahren Sie ein Zugehörigkeitsgefühl für die Schüler.
- Fördern Sie Selbstvertrauen und gegenseitiges Vertrauen.
- Sorgen Sie dafür, dass das Lernen Spaß macht.
- Fördern Sie ein Klima der Empathie.
- Nehmen Sie alle jeden Tag wahr und geben Sie ihnen das Gefühl, anerkannt zu werden.

# DIDAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG

Zu berücksichtigen:

- **Konzeptentwicklung:** Unterrichtsgespräche und Aktivitäten fördern die übergeordneten Denkfähigkeiten der Schüler und konzentrieren sich nicht auf auswendig gelerntes und faktenbasiertes Lernen.
- **Qualität des Feedbacks:** Feedback, das auf die Erweiterung des Lernens und Verstehens ausgerichtet ist (formative Bewertung).
- **Sprachmodellierung:** Einsatz von Sprachstimulations- und Sprachförderungstechniken durch Lehrer bei Einzel-, Kleingruppen- und Großgruppeninteraktionen mit Kindern.
- **Umfangreiche Unterrichtsmethoden:** Vielfalt an Strategien zur Förderung des Denkens und Verstehens von Stoffen durch Kinder auf einer tieferen und komplexeren Ebene.

Einige Unterstützungen:

- Setzen Sie mehrere Lernformate ein.
- Strukturieren Sie das Lernmaterial klar und ordnen Sie es in eine klare Reihenfolge.
- Fügen Sie authentisches Lehrmaterial hinzu.
- Erklären Sie allgemeine Ideen und verknüpfen Sie sie mit den Unterrichtsinhalten.
- Bieten Sie mehrere Perspektiven.
- Heben Sie die wichtigsten Punkte und kontrastierenden Beispiele hervor.
- Identifizieren Sie häufige Missverständnisse.
- Erleichtern Sie den gegenseitigen Austausch, wenn Sie Feedback geben.
- Hinweise geben, wenn Studierende Schwierigkeiten haben.
- Bieten Sie Peer-Dialoge an.
- Betonen Sie die Bedeutung und den Zweck des Materials.
- Stellen Sie vernünftige und angemessene akademische Erwartungen an die Studierenden.
- **Fördern und unterstützen Sie eine Atmosphäre, in der man "das Beste ist, was man sein kann".**
- **Bringen Sie den Inhalt in Beziehung zu den Interessen, der Realität und dem Leben der Studierenden Erfahrungen.**

## WEITER MIT SCHRITT 3

# BIBLIOGRAPHIE UND QUELLEN

Theoretischer Rahmen des All-in ED-Projekts:

- Ainscow, M. (2020). "Inclusion and equity in education: Making sense of global challenges". In *Prospects*, 49, 123-34. Based in Ainscow, M., Booth, T. and Dyson, A. (2006) *Improving Schools, Developing Inclusion*.
- Cooper, P., & Jacobs, B. (2011). *From inclusion to engagement: Helping students engage with schooling through policy and practice*. Wiley Blackwell.
- Finn, J. D., & Zimmer, K. S. (2012). "Student engagement: What is it? Why does it matter?" In S. L. Christenson, A. L. Reschly & C. Wylie (Eds.), *Handbook of research on student engagement* (pp. 97-131). New York: Springer.
- Hamre, B. K., Pianta, R. C., Downer, J. T., DeCoster, J., Mashburn, A. J., Jones, S. M., Hamagami, A. (2013). "Teaching through Interactions: Testing a Developmental Framework of Teacher Effectiveness in over 4,000 Classrooms". In *The Elementary School Journal*, 113(4), 461-487.

